

Solanum – so schmeckt Brandenburg

Brandenburg ist für Städter, Idealisten und Aussteiger zu einem Ausflugs- und Rückzugsterrain geworden. Hier findet man Natur, Ruhe und Freiheit. Doch wie lebt es sich in dieser Weite als Brandenburger, als Teil einer Region, die von den Jahreszeiten lebt und dabei auf Städter und ihre Sehnsüchte hofft?

Vom 26. bis zum 29. Mai erwartet die Besucher ein vielseitiges Programm.

Ein Markt der Köstlichkeiten wird stattfinden, Rheinsberger öffnen ihre Höfe und Gärten, Künstler präsentieren sich in Dichter-, Musiker-, und Bildergärten, für Kinder gibt es einen Pflanzen-Kreativhof mit Kochschule. Über den gesamten Zeitraum steht allen Gästen ein Ruhegarten mit kulinarischer Bibliothek als Rückzugsort zur Verfügung.

Infos:
www.solanum-festival.de

Solanum ist ein kulinarisches und politisches Festival, das den Boden ausbreitet für alle, die sich dem Land, der Natur und guter Lebensmittel verschrieben haben. Bauern, Fischer, Imker, Bäcker & regionale Produzenten sollen hier einmal gefeiert werden. Vor allem aber geht es darum, die Wertschätzung für die auf dem Land produzierten Grundnahrungsmittel zu schärfen, Produzenten vorzustellen und die Qualität der Produkte zu zeigen.

Der Festivaltitel „Solanum“ steht für Acker, Fruchtbarkeit, Brandenburg und Friedrich II. Denn schließlich war er es, der per Kartoffelbefehl den Anbau des Erdapfels in der preußischen Provinz Brandenburg anordnete und so sein Volk vor Hungersnöten bewahrte. Und so steht die Kartoffel (lat.: solanum tuberosum) repräsentativ für die Geschichte einer Region, ihrer Landwirtschaft und Kulinarik.

